

Pflicht zum "privaten" Abrufen der dienstlichen E-Mail

Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. März 2020 08:58

Zitat von Morse

Freiwillig ist es uns ja auch erlaubt, nachdem wir ein entsprechendes Formular unterschreiben und Haftung übernehmen.

Die Frage war, ob wir dazu verpflichtet werden können. (Arbeitgeber die sowas einfordern geben Ihren Mitarbeitern Firmen-Laptops (mit Firmen-SIM-Karte)).

Ja klar! Machen die immer! Bei allen MA, die jetzt im Home-Office sind. Na klar!

Welchen internet-Anschluss hat mein Mann dann eigentlich gestern im HO benutzt? Er hat jedenfalls keine SIM-Card im Lappi.

Sehr doch mal den "Vorteil" dieser Krise: Anschließend werden wir mit Sicherheit ausgestattet. Bei uns macht der Schulträger das gerade auch schon: 50% der KuK haben bereits ein Dienstgerät. Der Rest bekommt es noch (höhere Anforderungen, da Industrie-Software laufen muss, da haben sie sich mehr Zeit erbeten). Ich gebe Euch vollkommen Recht, dass wir alle besser ausgestattet werden müssen. Aber zu glauben, dass die Industrie da immer besser ausstattet, ist eben auch ein Trugschluss. Ich habe viele Schüler, die gern an unseren Schul-PCs arbeiten, weil die in den Firmen teilweise schlechter sind. Unser Schulträger tauscht auch alle PCs nach 5 Jahren aus. Das reicht vollkommen. Die PCs mit höheren Anforderungen werden alle 3 Jahre getauscht. Klappt. Es wird also.

Diese Digital-Pakt Sache mit der Beantragung finde ich allerdings auch Banane. Ich soll Konzepte ausarbeiten, obwohl ich selbst nicht weiß, was ich da kaufen soll (bei uns gehts grad um Industrie 4.0). 1000 Anbieter, alle versprechen mir was tolles. Das kostet so unendlich viel Zeit! Und teilweise kenne ich mich fachlich auch noch nicht so aus, als dass ich das beurteilen könnte. Wenn jede Schule das an Zeit investieren muss, um das alles rauszufinden, dann ist das einfach Mist!